



Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebuz
Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung
und Petitionen

16.04.2021

Protokoll der Beratung am 13.04.2021 - öffentlicher Teil -

Ort: Die Ausschusssitzung wurde als Videokonferenz durchgeführt.
Im Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal bestand die Möglichkeit für
die Öffentlichkeit die Ausschusssitzung zu verfolgen.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Groß	Unser Cottbus/FDP
Herr Dr. Bialas	CDU
Herr Schulz	CDU
Herr Heine	DIE LINKE
Herr Marquaß	DIE LINKE
Herr Dr. Biesecke	SPD
Frau Kircheis	SPD
Herr Micklich	GfC
Herr Schöngarth	AfD
Frau Domke	B90/Grüne
Herr Lehmann J.-M.	AUB/SUB

Sachkundigen Bürger:

Herr Garnitz
Herr Langer
Herr Pomnitz
Herr Pollack
Herr Szonn

TOP 1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger und Gäste zur heutigen Ausschusssitzung, die erstmalig im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt wird.

Die Ausschusssitzung wird per Live-Stream übertragen. Die Teilnehmer stimmen der Live Übertragung zu.

TOP 2 Bestätigung Tagesordnung / Veränderungen

Herr Groß ruft den Entwurf der Tagesordnung für die heutige Sitzung auf.

Die Frage von Herrn Dr. Biesecke, die Sparkasse betreffend, wird zeitnah beantwortet.

Herr Micklich bedankt sich bei Herrn Konzack für die weiterführenden Informationen bezüglich der Petition aus der Sitzung des Ausschusses am 9. März 2021.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gestellt.

Zur Frage von Herrn Schulz zur rechtlichen Prüfung, ob per Anordnung der Livestream durchgesetzt werden kann wird beantwortet.

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmung: 11 – 0 - 0

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 09.03.2021 wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmung: 11 – 0 – 0

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1. Vorlage II-002/21 Taxiordnung der Stadt Cottbus/Chósebus

Herr Land, Servicebereichsleiter Gewerbeangelegenheiten im Fachbereich Ordnung und Sicherheit stellt die Vorlage vor.

Er erläutert die Besonderheit des Verfahrens der Tarifierung durch Antrag der Tarifkommission, Prüfung der Auskömmlichkeit durch die Verwaltung, der umfangreichen Beteiligung von Institutionen, Körperschaften und Behörden sowie der rechtlichen (gesetzlichen) Stellung der StVV bei der Bestätigung des vorliegenden Antrages.

Herr Dr. Biesecke stellt folgenden Antrag auf Änderung der Tarifsätze in Anlehnung der Taxiordnung in Schwerin.

„Einführung einer 3. Stufe eines Tarifes ab 6 km. Der Tagestarif ist mit 1,80 €/km und der Nachttarif (22.00-6.00 Uhr) ist mit 1,90 €/km festzulegen“
Ziel dieser Änderung ist die Absenkung des Tarifes zu Gunsten der Bürger.

Herr Land erläutert die Konsequenz einer Tarifänderung. Das gesamte Beteiligungsverfahren ist neu zu veranlassen. Da das Verfahren durch den Antrag der Tarifkommission in Gang gesetzt wird, müsste diese ebenfalls gehört werden und ggf. den eingereichten Antrag ändern. Eine Mindestdauer von weiteren 3 Monaten wären dann bis zur Neufassung der Taxiordnung einzuplanen.

Eine breite Diskussion wurde geführt.

Daran beteiligten sich Herr Dr. Bialas, mit einem Votum für die Zustimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage und zur Bedeutung für die Taxiunternehmer. Durch Herrn Micklich, Herrn Dr. Biesecke, Frau Domke, Herrn Groß, Herrn Schöngarth und Frau Kircheis erfolgten weitere Stellungnahmen.

Herr Groß ruft den Änderungsantrag zur Abstimmung auf.

Abstimmung: 5 – 4 – 2
Der Änderungsantrag ist mehrheitlich bestätigt.

Eine Abstimmung zur Vorlage ist nicht erfolgt.

TOP 4.2. Vorlage IV-021/21
Neufassung der Satzung über die Benennung von Straßen und das Anbringen von Straßennamensschildern

Die Vorlage wird von Frau Koslowski, Fachbereichsleiterin 62 Geoinformation und Liegenschaftskataster, vorgestellt.

Die Frage von Herrn Schulz, ob Privatstraßen noch in der Satzung geregelt sind, wurde bejaht. Herr Marquaß fragte nach der Verankerung von historischen Gründen für Umbenennungen. Herr Dr. Bialas bedankte sich für die neue Satzung.

Die Diskussion wird mit einem Hinweis seitens des Ausschussvorsitzenden Herrn Groß zum Unterlassen von Parteienwerbung im Chat mit Verweis auf den Vertreter der AfD unterbrochen. Als Hintergrund seiner Präsenz im Chat hatte der Vertreter der AfD, der Stadtverordnete Andy Schöngarth, eine Wand in der Farbe der AfD und mit dem Logo der AfD gewählt. Der Vorsitzende wies ausdrücklich darauf hin, dass eine Fach - Ausschusssitzung keine Parteiveranstaltung bzw. keine Demo ist und das Gebot der Neutralität einzuhalten sei, indem dieser Hintergrund umgehend entfernt wird. Dieser Aufforderung kam Herr Schöngarth nach.

In der weiteren Diskussion nahm das Verfahren der Namensgebung und die Bildung der AG, deren Besetzung und Aufgabe, einen breiten Raum ein. Die neu zu besetzende AG wäre entsprechend der aktuellen Anzahl der Fraktionen mit 16 Mitgliedern aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung besetzt.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Bialas, Herr Schulz, Herr Marquaß, Herr Micklich, Herr Dr. Biesecke.

Fragen wurden beantwortet. Hinweise wurden entgegengenommen.

Herr Groß unterbricht die Sitzung erneut mit dem Hinweis an den Vertreter der AfD, jegliche politische Symbolik, welche zwischenzeitlich neu eigestellt worden war, erst recht, wenn von dieser unverkennbar eine provozierende Wirkung ausgehen kann, im Chat zu unterlassen ist. Der Stadtverordnete Schöngarth wurde durch den Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass er bei einer weiteren Ermahnung aus dem Chat ausgeschlossen werden könnte.

Nach Abschluss der Diskussion ruft Herr Groß die Vorlage zur Abstimmung auf.

Abstimmung 11 – 0 – 0

TOP 5 Informationen und Anfragen aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Information zum aktuellen Stand des Vollzugs der SARS-COVIC 19 VO

Herr Helbig informiert zu den aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens in der Stadt Cottbus/Chósebusz sowie zum aktuellen Stand der Kontrollen zur Einhaltung der 7.Eindämmungsverordnung

Die CORONA-Kontrollbilanz ist der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

TOP 5.2. Antrag AT-13/21 Ortsteilgrenze Schmellwitz / Saspow Antragsteller: Fraktion CDU

Herr Dr. Bialas erläutert im Namen der antragstellenden Fraktion den Antrag und begründet diesen umfassend. Ziel ist es, dass bei zukünftigen Wahlen des Ortsbeirates Saspow die Bewohner der Grundstücke Neue Straße 3 – 29 wahlberechtigt sind.

Die Zugehörigkeit zu Saspow ist historisch begründet. Eine Veränderung der bestehenden Ortsteilgrenzen ist nicht beabsichtigt, jedoch eine Anpassung der Wahlkreiseinteilung sollte erfolgen.

In einer breit geführten Diskussion erläuterten Frau Koslowski und Herr Konzack die gesetzlichen Grundlagen und die Möglichkeiten einer Anpassung der Wahlkreisgrenzen zu Gunsten dieser betroffenen Grundstücke.

Herr Dr. Biesecke erklärt, dass der Antrag in der Formulierung einen Prüfauftrag zur Wahlkreisanpassung fordert, jedoch wenn dies an die bestehende Ortsteilgrenze gebunden sei, wäre diese und in der Folge die Hauptsatzung zu ändern. Er spricht sich gegen diesen Antrag aus.

Herr Dr. Bialas erklärt das der Antrag als Prüfauftrag gestellt sei.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 6 – 5 – 0

TOP 5.3 Antrag AT-14/21 Frauen im Alltag sichtbarer machen Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus/FDP

Frau Koslowski gibt einen kurzen Überblick zu statistischen Daten aus dem GIS.

In der Stadt Cottbus/Chósebus sind 806 Straßennamen registriert, manche doppelt aufgrund von Eingemeindungen. 182 tragen männliche und 19 weibliche Namen. Von 32 Schulen sind 2 nach Frauen benannt und 13 nach Männern. Frau Koslowski erläutert das Verfahren der Schulnamensgebung von der Antragstellung durch den Schulträger über das staatliche Schulamt, der Herstellung des Einvernehmens mit der Schulkonferenz bis zur Beschlussfassung durch die StVV. Hier wird die AG unter Beteiligung der Fraktionen und der Verwaltung die Entscheidung zur Namensgebung empfehlen.

Herr Dr. Bialas und Herr Schulz äußern sich zum Antrag.

Herr Groß stellt den Antrag im Namen der Fraktion zurück.

Keine Abstimmung AT zurückgestellt

TOP 5.4. Antrag AT-19/21 Ermöglichung der politischen Teilhabe aller Bürger an Ausschusssitzungen
Antragsteller: Fraktion AfD

Herr Schöngarth als antragstellende Fraktion erklärt, dass viele Menschen nicht live teilnehmen können.

Herr Groß gibt ein kurzes Statement zu den Möglichkeiten des Zugangs der Öffentlichkeit bei Ausschusssitzungen. Eine Live-Übertragung sowohl im Internet als auch im Stadthaus ist öffentlich zugänglich

Herr Gabriel, Leiter des Rechtsamtes, gibt eine rechtliche Stellungnahme zu gesetzlichen Regelungen für eine Live Übertragung. In der weiteren Diskussion wird auf die Zustimmung der Beteiligten, hier Stadtverordnete und Sachkundige Bürger, mit der Annahme Ihres Mandates hingewiesen und für MA der Verwaltung ist die persönliche Zustimmung zur Live Übertragung zu erfragen. Eine generelle Anweisung darf der Dienstherr nicht treffen.

Auf die technischen Möglichkeiten der Unterbrechung der Live Übertragung bei Ablehnung durch Beteiligte an Ausschusssitzungen wird hingewiesen.

Herr Schöngarth stellt im Namen der Fraktion den Antrag zurück.

Keine Abstimmung AT zurückgestellt

TOP 6 Petitionen

TOP 6.1 Petition von Herrn Andy Fichte zum „Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen bei allen Versammlungen unter freiem Himmel“

Herr Groß ruft den TOP auf und erklärt das Vorliegen eines Antwortentwurfes an den Petenten.

Es gibt keine Änderungen und Ergänzungen.

Abstimmung 11 – 0 - 0

Der vorliegende Entwurf wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

TOP 6.2 Petition von Herrn Andy Fichte zur „Erweiterung der Internetseite der Stadt Cottbus/Chósebuz in der Rubrik Coronavirus“

Herr Groß ruft den TOP auf und erklärt das Vorliegen eines Antwortentwurfes an den Petenten.

Herr Marquäß bittet um redaktionelle Klarstellung einer Formulierung.

Abstimmung 11 – 0 – 0

Der vorliegende Entwurf wird mit der Korrektur der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Groß informiert über den Eingang einer Petition. Die Prüfung eines weiteren Schriftsatzes auf Anerkennung als Petition erfolgt aktuell.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Domke beginnt eine Diskussion zum Thema „Umgang mit Petitionen“. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Micklich, Herr Dr. Bialas mit dem Hinweis auf § 10 der Geschäftsordnung und Herr Schulz mit dem Hinweis die Diskussion im nächsten Ausschuss fortzusetzen.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Behandlung vor.

TOP 2 Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktionen und der Verwaltung

Es liegen keine Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktionen und der Verwaltung vor.

TOP 3 Petitionen

Es liegen keine Petitionen zur Behandlung vor.

Klaus Groß
Vorsitzender des Ausschusses für Recht,
Sicherheit, Ordnung und Petitionen

Anlage: Präsentationen CORONA-Kontrollbilanz